



SKM besiegte Zielona Góra und ist damit der eindeutige Gewinner des U14-Turniers.

Das fünfte Turnier der U14-Kategorie fand in der mittelhöhmischen Stadt Brandýs nad Labem statt. Der klare Sieger war die polnische Mannschaft SKM Zastal Zielona Góra.

Im ersten Spiel des Freitagsprogramms traf SKM Zastal Zielona Góra auf das polnische Team Lublinianka KUL Basketball. Zastal führte bereits zur Halbzeit mit 30 Punkten, womit die Partie praktisch entschieden war. Im zweiten Spiel des Tages musste das slowakische Team BKM Iskra Svit eine bittere Pille schlucken, nachdem es in der ersten Hälfte mehrmals mit einem zweistelligen Vorsprung gegen das deutsche Team Thuringia Select Team geführt hatte. In der zweiten Hälfte verlor Svit aufgrund zahlreicher individueller Fehler seine Schlüsselspieler, und die Deutschen drehten das Spiel zu ihren Gunsten. Im letzten Spiel der ersten Runde gab mit Start Havířov ein Neuling in der CEYBL-Turnierteilnahme sein Debüt und konnte dem traditionellen slowakischen Teilnehmer BK Inter Bratislava nicht das Wasser reichen. Havířov setzte Inter so stark unter Druck, dass sie zur Halbzeit mit 40 Punkten führten und der erste Sieg auf internationaler Bühne in der Geschichte somit keine Gefahr mehr darstellte. Auch die Partie zwischen Lublin und Thüringen war hochspannend. Lublin verlor nach jedem Viertel mehrere Punkte, kämpfte aber bis zum Schluss. Im Finale hatte Lublin die Chance auf den Siegtreffer, doch dieser misslang, und so errang die deutsche Mannschaft einen denkbar knappen Sieg mit nur einem Punkt Vorsprung.

Am Samstag fand ein sehr interessantes Spiel statt, an dem erneut die polnische Mannschaft Lublinianka teilnahm. Sie lieferten sich ein packendes Duell mit Inter Mailand. Die Führung wechselte ständig, doch am Ende konnte sich das polnische Team durchsetzen. Die Partie war geprägt von herausragenden Einzelleistungen, wobei Inter-Spieler Adam Garaj 59 Punkte für den Gegner erzielte. Letztendlich setzte sich aber das Teamkonzept durch, denn die drei Spieler von Lublinianka, die jeweils 20 oder mehr Punkte erzielten, wurden durch eine breitere Rotation ergänzt, die ebenfalls punkten konnte.

Auch der Sonntag war sehr spannend. Zunächst lieferte sich Lublin ein ausgeglichenes Spiel mit Svit, das trotz der engagierten Leistung der slowakischen Mannschaft am Ende für sich entschied und nun hofft, dass Inter mit seiner Leistung zum Medaillengewinn verhelfen wird. Inter startete energiegeladen in die Partie und setzte die deutsche Akademie drei Viertel lang unter Druck. Im letzten Viertel unterliefen Inter jedoch einige Fehler, und die deutsche Mannschaft sicherte sich den Sieg und damit die Bronzemedaille. Das Turnier endete, wie es sein sollte, mit dem Finale zwischen Zastal und Havířov. Havířov trägt das Wort „Start“ im Teamnamen, doch dieser Name wurde in diesem Spiel nicht gerecht. Zastal erspielte sich im ersten Viertel einen zweistelligen Vorsprung, den sie im zweiten Viertel trotz der großen Bemühungen der tschechischen Mannschaft weiter ausbauten. Havířov spielte ein starkes Turnier, und die Silbermedaille ist eine schöne Belohnung und Motivation für die Zukunft. Zastal ließ keine Zweifel aufkommen und ist der verdiente und souveräne Sieger dieses Turniers.

Erwähnenswert ist auch, dass wir die Gelegenheit hatten, die Leistungen von Jakuba Jana Marka aus Havířov bei dem Turnier zu beobachten. Er hat bereits ein Probetraining beim spanischen Klub UCAM Murcia CB absolviert. Es ist schön, Spieler mit einer vielversprechenden Zukunft im Weltbasketball bei unseren Turnieren zu sehen. Adama Garaje, Er erzielte in fünf Spielen insgesamt 193 Punkte, was einem Durchschnitt von 38,6 Punkten pro Spiel entspricht.

Endstand des Turniers:

1. SKM Zastal Zielona Góra (Polen)

2. Start Havířov (Tschechische Republik)
3. Thuringia Select Team (Deutschland)
4. Lublinianka KUL Basketball (Polen)
5. BK Inter Bratislava (Slowakei)
6. BKM Iskra Svit (Slowakei)

Folgende Spieler erhielten individuelle Auszeichnungen:

MVP:

Antoni Lenckosz (SKM Zastal Zielona Góra)

All-Star-Team:

Maxmilián Pospíšil (Start Havířov)

Mika Wick (Thuringia Select Team)

Mikołaj Mazurek (Lublinianka KUL Basketball)

Adam Garaj (BK Inter Bratislava)

Michal Prokopovič (BKM Iskra Svit)

Toptorschütze des Turniers:

Adam Garaj (BK Inter Bratislava) – 193 Punkte (38,6 Punkte pro Spiel)

Auf der Website finden Sie alle Ergebnisse inklusive Statistiken sowie eine umfangreiche Fotogalerie.

Besuchen Sie auch den Videobereich oder unseren YouTube-Kanal.

translated by 

10.11.2025

Autor: Jiří Pavýza | Sprache: cs